



S

Sport-Blick!

2021

Wedel 

Stadt mit frischem Wind

DIE BADE
BUCHT

BAD & SAUNA

Wedels Erlebnisbad und Wellnessoase



Liebe Wedelerinnen, liebe Wedeler!

Wohl jeder erkennt es: In diesem Corona-Jahr ist die Situation der Sportlerinnen und Sportler traurig. Eingeschränkte Trainingsbedingungen, kaum Wettkämpfe, viel zu wenige Kontakte zu den Sportkameraden und -kameradinnen, keine rauschenden Siegesfeiern mit den Fans – die Viren bremsen sportliche Leistungen und soziale Kontakte. Die schönste Nebensache der Welt bringt längst nicht mehr so viel Freude wie zu normalen Zeiten.

Obwohl die sportlichen Heldinnen und Helden unserer Stadt – wenn überhaupt – nur sehr wenige Siege einfahren konnten, will die Stadt in Zusammenarbeit mit der kommunikateam GmbH nicht auf einen „Sport-Blick“ verzichten. Denn wir wollen nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern optimistisch nach vorn schauen.

Über herausragende Wettkampferfolge gibt es zwar nicht so viel zu berichten, doch das sportliche Leben in Wedel ist nicht komplett zum Erliegen gekommen. Mit viel Kreativität und noch mehr Engagement arbeiten die Aktiven in den Vereinen und anderen Institutionen daran, so viel sportliches Treiben wie möglich zu organisieren.

Dafür gebührt allen Anbietern Dank und Respekt. Und wir alle können die Vereine unterstützen, indem wir ihnen die Treue halten, ihre Angebote nutzen und sie auf keinen Fall verlassen, selbst wenn die gewohnten Angebote eingeschränkt wurden. Denn jeder Beitrags-Euro zählt – jetzt und vor allem für die Zukunft. Im Sport-Blick ist beschrieben, wie sie hoffentlich aussieht.

Besonderen Dank haben auch alle Anzeigenkunden mehr als verdient. Sie allein machen es möglich, dass der Sport-Blick erscheinen kann. Es verdient Respekt, dass die Aktiven sich auf den Bürgersinn der Unternehmerinnen und Unternehmer verlassen können.

Wir wünschen allen Wedeler Sportlerinnen und Sportlern, dass sie von Viren und Verletzungsspech verschont bleiben und drücken die Daumen, dass sich der Sportbetrieb schnell wieder normalisiert. Das Rathaus-Team wird jedenfalls alle Möglichkeiten dafür ausschöpfen.



Michael Schernikau
Stadtpräsident

Niels Schmidt
Bürgermeister

IMPRESSUM

Sport-Blick wird jährlich von der Stadt Wedel, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport herausgegeben.
Konzeption, Produktion: kommunika(team GmbH, 04103/818047, www.kommunikateam.de, info@kommunikateam.de,
Michael Rahn (v.i.S.d.P), Jörg Frenzel, Jan Heinemann; Auflage: 3000, Anja Langer Druckerzeugnisse, 25436 Heidgraben

Fit trotz Corona: Wie der TSV der Pandemie trotzt

■ Dank kreativen Lenkern des Sportvereins ist auch online viel Bewegung drin



Die Trainerinnen und Trainer des TSV haben ein umfangreiches online-Angebot erarbeitet. Manches gibt es live, wie hier die Übungen mit Trainerin Dagmar, anderes per Filmkonserve über den Youtube-Kanal des Vereins (kl. Bild).

Foto: TSV

Seit am 15. März 2020 der erste Lockdown beschlossen wurde, ist vieles anders geworden im Wedeler Turn- und Sportverein. Bei der Realisierung des obersten Vereinsziels „Wedel in Bewegung bringen“ wurden die Akteure durch das Coronavirus massiv ausgebremst – das Vereinsleben kam fast komplett zum Erliegen. Die Geschäftsstelle musste für Publikumsverkehr geschlossen werden.

Eine schwere Zeit für den Wedeler TSV begann, und dass wir heute – über ein Jahr später – noch immer mitten in der Pandemie stecken, haben wohl nur die wenigsten geahnt. Der Vereinsführung und den Sportkoordinatoren stellten sich schnell die Fragen: Was können wir tun, um mit unseren Sporttreibenden in Kontakt zu bleiben? Wie können wir Sport möglich machen? Welche Kommunikationsmöglichkeiten haben wir?

Kreativität war gefragt: Online-Sport für Groß und Klein hieß die Lösung. Bereits am 26. März 2020 wurde ein YouTube-Kanal eingerichtet. Selbstproduzierte Sportvideos, aber auch Beiträge des Vorstands und der Sportkoordinatoren werden publiziert. Unserer Trainerinnen und Trainer arbeiteten

Programme von Akrobatik bis Thai Chi aus und stellten diese online. Auch einige Abteilungen wurden aktiv. Bis heute sind mehr als 50 Sportvideos unter https://www.youtube.com/channel/UCmVakERgY3akqelx_63d1eA/ featured zu finden.

Online-Programm ist auch für Nichtmitglieder kostenlos

Des Weiteren wurden Sportprogramme als pdf zum Download erarbeitet und veröffentlicht. Eine zentrale Rolle in der Kommunikation kam nun der Homepage zu. Hier wird verlinkt, gepostet und kommuniziert. Ziel ist es, den Kontakt zu den Sportlerinnen und Sportlern nicht abreißen zu lassen, aber auch die Fitness im Lockdown für alle Wedelerinnen und Wedeler ermöglichen. Das ganze Online-Programm war und ist mit Vorstandsbeschluss kostenlos für alle zugänglich – nicht nur für Vereinsmitglieder.

Ab Anfang Mai 2020 begann mit den Lockerungen wieder der Sportbetrieb. Zuerst draußen und in kleinen Gruppen, ab Ende Mai dann auch in den Hallen. Es war eine Menge Arbeit für Vorstand, die Abteilungsleitungen

und die Geschäftsstelle zuerst einmal grundlegende Hygienekonzepte zu erarbeiten, diese regelmäßig an die aktuellsten Bestimmungen anzupassen, zu kommunizieren und zu überwachen.

Aber es durfte wieder Sport getrieben werden – wenn auch nicht in vollem Umfang. Viele Spielbetriebe (Wettkämpfe, Punktspiele o.ä.) fanden nicht oder nur eingeschränkt statt. Veranstaltungen durften ebenfalls coronabedingt nicht stattfinden, und die Mitgliederversammlung am 28. September konnte nur mit großem Verwaltungsaufwand organisiert werden. Ende Oktober musste der Sportbetrieb erneut eingestellt werden – ein weiterer Schlag für unser Vereinsleben. Der Vorstand hatte aber schon im Frühjahr beschlossen, die ehemalige, provisorische Geschäftsstelle in der TSV-Halle an der Bekstraße in ein Studio für Online-Sport umzubauen. Inzwischen ist das Equipment noch einmal ausgebaut worden, und wir können nun auf zwei Kanälen gleichzeitig senden.

Via Zoom können Interessierte in Echtzeit Sport beim Wedeler-TSV machen – sicher und mit Abstand von zu Hause aus.

Michael Schleef

www.wedeler-tsv.de



Ab 1. März durfte wieder Sport auch in der Halle ausgeübt werden – anfangs nur in Kleingruppen oder als Individualtraining sowie Reha-Sport mit Verordnung. In den Sportvereinen hoffen die Verantwortlichen, dass mit steigender Zahl der Geimpften, einer optimierten Teststrategie und einer besseren Kontaktverfolgung mehr möglich wird und der Vereinsbetrieb wieder Schwung aufnimmt.

Collage: TSV

ANZEIGE

www.sparkasse-wedel.de



Gesehen und direkt gekauft ist einfach.

Löppt.



Wenn man den Hosentaschen-Kredit dabei hat. Einfach mit der S-Card Plus¹ Karte bezahlen und den Betrag bequem in monatlichen Raten zurückzahlen. Zahlen Sie bei einem unserer Mehrwert-Partner, erhalten Sie außerdem noch satte Rabatte. Löppt doch.

¹ Bei diesem Produkt handelt es sich um eine Debitkarte.

 **Stadtsparkasse
Wedel**

Pandemie beendet Erfolgssaison vorzeitig

■ Trotz Corona herrscht Vorfreude auf neue Meisterschaftsformate

Anfang 2020 schien die Welt des Sports auch für die WSC-Cheerleader noch in Ordnung: Zur Jahreswende hatten sie schon drei Qualifikationen für die Regionalmeisterschaft und erste Medaillen im Gepäck. Und auch der Januar startete sehr erfolgreich. Bei der „German All Level Championship Nord“ holte das Kinder-Leistungsteam Starlets Deluxe souverän den Champions-Titel, das Elternteam Senior Stars sicherte sich eine Silbermedaille in der Ü30-Masters-Kategorie, und das Jugendteam Skylights Sensation durfte Bronze mit nach Hause nehmen. Die Regionalmeisterschaft im Februar brachte ein weiteres Highlight. Die WSC Starlets Deluxe sicherten sich zum zweiten Mal in Folge die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft – als achtbestes Team bundesweit. Und bei der Cheer-Trophy Anfang März, die bereits unter strengen Auflagen stattfand, durfte sich das zweite Kinderteam, die Starlets Young Stars, über eine Bronzemedaille freuen.

Dann kam der Lockdown und brachte den Stillstand. Das Training wurde ausgesetzt, die Deutsche Meisterschaft erst verschoben, dann ersatzlos abgesagt. Und im Raum stand die große Frage: Wie geht es weiter? Die Trainer ließen sich einiges einfallen, um trotz des Lockdowns Kontakt zu halten: Von Team-Abenden und Aktionen per Zoom-Meeting über eine Kreativ-Challenge mit tollen Gewinnen bis hin zu Online-Trainingseinheiten gemeinsam vor dem Monitor. Über Trainingspläne, Fotos und Videos tauschten sich Trainer und Teams über Techniken, Übungen und Fortschritte aus. So trainierte zwar jeder für sich, aber doch irgendwie zusammen.

Im Sommer kehrte Schritt für Schritt die Normalität zurück – bis im November der zweite Lockdown kam. Aber auch diesen überbrückten die Cheerleader mit regelmäßigem Online-Training und vielen Ideen – vom gemeinsamen Keksebacken vor Weihnachten per Zoom über ein „Kuschel-



Das Kinderteam „Starlets Young Stars“ hat sich bei der Cheer-Trophy im März 2020 über die Bronzemedaille gefreut.

Fotos: Olaf Heeßel

tier-Training“ bei den Kleinsten bis hin zum „Toilettenpapier-Workout“ bei den Älteren. Hinzu kommen immer wieder Challenges, die sich die Cheerleading-Vereine in Deutschland untereinander weiterreichen, um für Abwechslung und Spaß zu sorgen: So wurden die WSC-Cheerleader etwa für die „Virtual Stunt Challenge“ nominiert, bei der sich die Teammitglieder eine Pyramide ausdenken und dann Einzelfotos ihrer jeweiligen Position einschicken, die dann am Bildschirm zu einem virtuellen Stuntfoto zusammengesetzt werden. Das Ergebnis präsentierten die WSC-Cheerleader bei Facebook und Instagram und nominierten die nächsten Teams, die mitmachen sollten.

Bei allen Nachteilen der Pandemie lässt sich aber auch ein positiver Effekt abgewinnen: Sie hat die Entwicklung neuer, spannender und vor allem corona-kompatibler Meisterschaftsformate kräftig angeschoben. So starteten bereits im September 2020 drei WSC-Groupstunts in die online-CheerStuntLeague – eine neuartige

Meisterschaftsserie für Kleingruppen von maximal fünf Aktiven, die eine Stunt-Choreographie präsentieren. Die Programme werden in der heimischen Halle mit einer App aufgezeichnet, die nur einen einzigen Versuch, genau wie auf normalen Meisterschaften, zulässt. Am Bewertungstag werden die Programme dann in einem Online-Livestream gezeigt und von einer Jury live bewertet. Die ersten zwei von vier Wettkampftagen konnten noch vor dem Lockdown stattfinden, der Rest soll 2021 nachgeholt werden.

Der Cheerleading-Verband CCVD hat ein neues Format entwickelt: Die für den Sommer geplante Skill Masters richtet sich ebenfalls an Kleingruppen wie Groupstunts. Das passt perfekt zu der Aussicht, nach dem Lockdown zunächst nur in begrenzter Personenzahl trainieren zu dürfen und gibt neue Perspektiven, auf die sich die WSC-Cheerleader schon freuen.

www.wedel-satellites.de

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/WedelSatellites)

WedelSatellites

CHEERLEADING

Die Sportlerinnen und Sportler sind Mitglied des SC Rist Wedel

Wedel Skylights Cheerleader (WSC) Starlets Young-Stars
Kategorie Peewee Cheer Level 0, Jahrgang 2007 und jünger
3. Platz bei der Cheer-Trophy 2020,

Lina Balzer, Philippa Engels, Sirin Jelliti, Mia Killus, Larissa Kipp, Diana Klitsch, Anni-Marie Lühr, Celina Lumpe, Greta Mosig, Melina Nikitin, Jolina Trzesniewski, Elly Ullrich, Nela Wendler, Leni Wolter.

Trainerinnen: Jaqueline Kipp, Laura Horn, Sara Jelliti.



WSC Skylights Sensation.
Disziplin Junior Allgirl Cheer Level 3
3. Platz bei den German All-Level Championship Nord 2020

Finja Bestmann, Antonia Bethge, Isabell Falke-Ahrens, Yolina Giraldo Mosquera, Hanna Heeßel, Laura Horn, Sara Jelliti, Chantal Kipp, Kiara Klitsch, Laura Krebs, Liv Langanke, Johanna Neuhaus, Lilly Nguyen, Kim Parakenin.

Trainerinnen: Maristella Loi, Daniela Hentschke-Jelliti.

WSC Starlets Deluxe.
Disziplin Peewee Cheer Level 1, Jahrgang 2008 und jünger
1. Platz bei den German All-Level Championship Nord 2020
(Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft, die dann leider ausgefallen ist - Platz 8 in der bundesweiten Qualifikationsliste)

Lina Bosch, Merle Bunzen, Amira Bürkük, Mia Chmelar, Svea Cornils, Lina Hatje, Leonie Horn, Kira Kallien, Julia Kastenber, Alisha Khatchanon, Lina-Sophie Killus, Zuzanna Konatowska, Pia Lühr, Batresia Mdiati, Lene Seitz, Freya Sowinski, Maria Tsiakmakoudi.

Trainerinnen: Iris Brendt, Saskia Rückert, Katrin Horn

ANZEIGE

Profis für alle Baustoffe!



Wedel • Rissener Str. 142 • ☎ 04103 / 8009-0



WhatsApp: 0171/5566403

luechau.de



SC Rist: Wenn das Training ins Netz geht

■ Basketball-Akteure sind zu Hygiene-Profis geworden



Die Herrenmannschaft des SC Rist durfte als Team der Bundesliga ProB weiter am Punktspielbetrieb teilnehmen – allerdings ohne Zuschauer.

Foto: Manningeaux

Zusammenhalt und Gemeinschaftlichkeit sind oft Grundlagen sportlichen Erfolgs. Insbesondere in schwierigen Zeiten. Solche durchlebt der Sport in Deutschland seit Monaten – erwähnte Tugenden sind da wichtiger denn je. Das Vereinsleben hat sich auch beim SC Rist innerhalb der Pandemie zwangsläufig verändert: Das Training in den Hallen wurde den jeweils geltenden behördlichen Bestimmungen angepasst, und in den Zeiten vollständiger Schließung der Sportstätten gehen Basketball, Bewegung und Sport – so gut es geht – in anderer Form weiter, oft über das Netz.

Eines ist gleichgeblieben: Die Mitglieder stehen zu ihrem Verein. „Das ist eine Top-Solidarität“, findet Andrea Koschek, die 1. Vorsitzende des SC Rist, dem mit Stand 31. Dezember 2020 vierzehntgrößten Basketballverein Deutschlands. Denn trotz verändertem Trainings- und weitgehend ausgefallenem Spielbetrieb in der Saison 2020/21 gab es keine Abwanderungswelle, teils kamen gar neue Mitglieder hinzu.

Gleich nach dem Beginn der Alltags-einschränkungen und der Aussetzung des herkömmlichen Sporttreibens bot

der SC Rist andere Möglichkeiten an. „Wir haben viel versucht, online zu machen“, so Koschek: Videos auf dem Youtube-Kanal des Vereins mit Übungen, um körperlich in Schuss zu bleiben, später kam in Zusammenarbeit mit der FitnessFabrik eine wöchentliche Sportstunde am Bildschirm hinzu. Für die Rist-Teams wurden regelmäßige gemeinsame Trainingseinheiten per Videoschleife eingeführt. Später riefen die Verantwortlichen einen vereinsinternen Wettbewerb aus, bei dem Übungen und Aufgaben ausgeführt werden mussten, die dann in eine Gruppenwertung eingingen – so blieb der Wettkampfgedanke erhalten.

„Wir machen eigentlich alles, was irgendwie möglich ist. Ich finde, dass wir sehr viele Angebote haben. Das wird toll angenommen, die Mitglieder sind froh über Angebote, die gemacht werden, und sind mit Feuereifer dabei“, sagt Koschek. Und immer dann, wenn es die behördlichen Bestimmungen zulassen, wird unter Einhaltung der geltenden Regeln in den Hallen und auf dem Sportplatz trainiert: „Wir haben unser Hygienekonzept dann immer sofort angepasst und überarbeitet. Man merkt es bei den Mitgliedern, so-

wohl Kindern, Jugendlichen als auch Erwachsenen: Alle kennen das mittlerweile, wie man sich verhalten soll, das klappt echt super gut“, so Koschek.

Vom monatelang ruhenden Trainings- und Spielbetrieb ausgenommen war die Wedeler Herrenmannschaft als Teilnehmer der zum Profisport zählenden 2. Bundesliga ProB. Die Tribüne in der Steinberghalle musste bei den Heimspielen zwar leer bleiben, dank kommentierter Internetübertragung aller Partien waren alle Fans dennoch dabei. Um die Spiele am Steinberg austragen zu dürfen, musste ein umfangreiches Regelwerk umgesetzt werden: „Durch den ProB-Bereich sind wir fast schon Hygienekonzept-Profis geworden, denn da ist alles noch einmal viel strenger“, sagt Koschek, die nicht nur Vereinsvorsitzende, sondern auch Hygienebeauftragte ist.

Dass die langen Zwangspausen eine Abkehr vom Basketball nach sich ziehen könnten, befürchtet die Rist-Vorsitzende nicht. Im Gegenteil: „Nach dem, was ich höre, ist es eher so, dass der Großteil darauf wartet, dass es endlich wieder richtig losgeht und sich riesig darauf freut.“

Moritz Korff

www.scrist.de

Viel Spaß im vorsichtigen Feriencamp

■ Klasse Alternative zu Smartphone und Stubenhocken



Gruppenbild in Camp-T-Shirts: Für die Osterferienaktion waren die Erinnerungshemden für die Jungen und Mädchen in orange gehalten.

Foto: Schaffer

Kaum Sport, kaum Spaß – für Kinder ist die Corona-Pandemie so richtig nervtötend. Sport, der für viele in ihrem Leben mindestens so wichtig ist wie Schule und Smartphone, wurde erheblich eingeschränkt. Da geht für den Nachwuchs viel Lebensqualität verloren. Doch zum Glück gibt es ja den SC Rist. Der Verein ließ sich auch in den schleswig-holsteinischen Osterferien nicht davon abhalten, für die motivierten Jungen und Mädchen, die vom Basketball einfach nicht genug bekommen können, ein Ferien-Camp zu organisieren – natürlich mit Vorsicht vor den Viren und in Abstimmung mit dem Ordnungsamt.

So um die 20 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren trafen sich Tag für Tag auf dem Sportplatz am Johann-Rist-Gymnasium – wenn es denn nicht Hunde und Katzen regnete oder sogar kalte Niederschläge drohten. Die Trainer Lennart Holz und Gregor Prehsl brachten die Sportler und Sportlerinnen so richtig in Schwung. Von leichten Aufwärmübungen à la „Hampelmann“ über Dribbel-Staffeln und Wurfspiele bis zu Mannschaftsbegegnungen ließ das Trainer-Team den Nachwuchs zeigen, was er drauf hat.

Und die Kinder waren – wie schon aus den Vorjahren gewohnt – begeistert. Marten beispielsweise ist schon

einer von den Dauergästen. Zum sechsten Mal in Folge „campte“ er mit dem SC Rist, lernte Trick um Trick, steigerte Ausdauer, wurde lecker versorgt – und nahm das obligatorische Camp-T-Shirt als Erinnerung mit nach Hause. Sein kurzer, prägnanter Kommentar: „Einfach klasse hier!“

Doch nicht nur den Kindern hat das gefallen, sondern auch ihre Familien profitierten: Sie bekamen Kids wieder, die sich mal wieder so richtig auspowert und auch die Corona-Nervereien vergessen hatten.

So soll es in den Sommerferien und im Herbst wiederholt werden – hoffentlich mit weniger Corona-Regeln.

ANZEIGE



Neuer Aufbruch in der BADEBUCHT

■ Mitarbeiter-Team schafft sichere Bedingungen für Wassersport und -spaß



Badleiter Karsten Niß hat gemeinsam mit seinem Team ein Konzept entwickelt, um zumindest einen eingeschränkten Betrieb zu ermöglichen, wenn es die Pandemie-Auflagen zulassen.

Die Pandemie erschütterte die BADEBUCHT wie ein Seebeben. Schwimmunterricht fiel aus, Fitness-Fans saßen lange auf dem Trockenen, und auch der DLRG-Rolandpokal, das zweitgrößte Rettungsschwimm-Ereignis des Landes, musste ausfallen.

Doch Badleiter Karsten Niß und seine Kolleginnen und Kollegen hatte auch während der Schließung keinen Leerlauf. Sie entwickelten Hygienekonzepte und setzen sie um, sodass zumindest ein eingeschränkter Betrieb in Außenbereich und Sauna möglich war.

Abstandsregeln, intensivierete Desinfektionen, Mundschutz bis zur Umkleidekabine und vieles mehr sind jetzt Usus – und werden es bleiben, bis die Pandemie wieder abgeklungen ist.

Besonders am Herzen liegen dem Wedeler BADEBUCHT-Team das Schulschwimmen und die Aktivitä-

ten der Vereine. Das ist nur logisch, denn die Stadt Wedel bezuschusst die Einrichtung, damit die gesamtgesellschaftlich wichtige Aufgabe des Schwimmunterrichts erfüllt werden kann. „Wir sehen uns da in der Verantwortung. Gewissermaßen fehlt ein ganzes Jahr Unterricht, sodass Hunderte von Kindern mit ihren Schwimmfertigkeiten hinterherhinken“, sagt der Geschäftsführer der Kombibad Wedel GmbH, Jörn Peter Maurer.

Die BADEBUCHT hat deshalb die Zeiten, die für Schulen zur Verfügung gestellt werden, konzentriert, sodass besser geplant und effektiver unterrichtet werden kann. Montags und dienstags ist nun komplett der Nachwuchs am (Schwimm-)Zug sowie die Vereine, sobald wieder geöffnet werden kann. „Es war eine knifflige Aufgabe, aber die Partnerschaft mit den Schulen und Vereinen funktioniert. Wir freuen uns

über die gute Zusammenarbeit“, sagt Niß. Der Badleiter ergänzt: „Wir sind natürlich ebenso glücklich über das Verständnis und die noch intensivierete Unterstützung seitens der Stadt Wedel. Sowohl Verwaltung als auch die Kommunalpolitik haben ein gutes Gespür für unsere Probleme. Gemeinsam werden wir die Herausforderung meistern.“

Das BADEBUCHT-Team sehnt sich allerdings wieder bessere Zeiten herbei. Karsten Niß: „Nach diesen turbulenten Monaten hoffen wir, dass unsere großen und kleinen Gäste bald wieder das Schwimmbad und die Saunananlage genießen können. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!“

Weitere aktuelle Informationen sind im Internet unter www.badebucht.de zu finden sowie auf:

<http://www.facebook.com/badebucht>

Wassersport auf gutem Kurs

■ Der Hamburger Yachthafen wird durch Investitionen stetig weiter verbessert

Der Hamburger Yachthafen ist ein wichtiger Standort für Wassersportler. Er ist tidenunabhängig und verfügt über eine optimale Lage für alle Wassersportler: Die Unterelbe zwischen dem Hamburger Hafen und ihrer Mündung bei Cuxhaven eignet sich vorzüglich zur Ausübung für den Regatta- und Fahrtensegelsport.

Hier werden jährlich rund 50 Regatten und Meisterschaften ausgetragen, und viele Seglerfamilien betreiben bis ins hohe Alter das Fahrtensegeln. Auf Vereinsbooten werden Jugendliche und Kinder ausgebildet. Auch viele Motorboote starten von hier aus zu ihren Fahrten elbab- und elbaufwärts.

Die rund 50 Segel-Vereine aus Hamburg und Umgebung, die in der Hamburger Yachthafengemeinschaft zusammengeschlossen sind, haben durch die Pandemie selbstverständlich auch viele Einschränkungen zu verzeichnen – doch bringt die aktuelle Situation auch eine positive Entwicklung mit sich. Die Vereine verzeichnen nach Angaben des Yachthafen-Geschäftsführers Ulf Hansen eine kleine Welle von Neueintritten, die die altersbedingten Abgänge in etwa ausgleicht. Das passt in den bundesweiten Trend, dass immer mehr Menschen ihre Freizeit auf dem Wasser verbringen möchten, weil sie sich in ihrer überschaubaren Crew sicher fühlen – mitten auf der Elbe ist es virenfrei, und die Gefahr der Ansteckung geht gegen null.

Um so schöner ist es, dass der Yachthafen durch viele Investitionen weiter verbessert wird. Die Versetzung von Dalben beispielsweise und vor allem der noch die gesamte Saison geplante Austausch von Schlingeln soll Schippern die Rahmenbedingungen für ihren Wassersport noch angenehmer machen.

Wer sich fürs Segeln und den Wassersport im Allgemeinen interessiert, findet auf den Internetseiten Informationen dazu.

www.hamburger-yachthafen.de
www.svws.de



Für Wassersportler ein wunderschöner Augenblick, wenn das Boot im Frühjahr zu Wasser gelassen wird.

Foto: Jörg Frenzel

ANZEIGE



Tideunabhängig an unserer schönen Elbe



www.hamburger-yachthafen.de

Hamburger Yachthafen – Gemeinschaft e.V.
Deichstraße 19
22880 Wedel
+49 (0) 4103 4438
info@hamburger-yachthafen.de



K
KADEMATIC®

RETTUNGS-
WESTEN



KADEMATIC®
275 AL-F

KADEMATIC

Seenotrettungsgeräte GmbH
ABC-Straße 16 · 22880 Wedel

FON: 04103 12 11 88 0

info@kademantic.de

www.kademantic.de

Segeln will gelernt sein

■ SVWS-Jugend schult Nachwuchs auf Opti und Teeny



Immer ein schönes Bild, wenn die Optis für die jüngsten Segler in der Strandbad-Bucht aufs Wasser gehen.

Foto: SVWS

Segeln ist wie alle anderen Sportarten auch von den Coronaeinschränkungen betroffen. Seit Beginn der Coronakrise muss sich auch die Jugendabteilung des Segelvereins Wedel-Schulau ständig den Regeln anpassen. Die Saison 2020 ging für die SVWS-Jugend erst Ende Mai los und dann auch zunächst nur für die Optis (Einmannboote). Die Teenys und Piraten konnten erste Mitte Juni starten. Die Verantwortlichen des Vereins schafften es, zwischen Juni und Oktober das Trainingsprogramm durchzuführen, aber es haben nur sehr wenige Regatten und keine Meisterschaften stattgefunden, an denen die Jugendlichen teilnehmen konnten.

Ein kleiner Lichtblick dabei war, dass der SVWS Anfang August eine Teenyregatta im Strandbad veranstalten konnte. Im Grunde war dies aber auch nur dem glücklichen Umstand geschuldet, dass der Termin gleich hinter den Ferien lag und die Infektionszahlen noch nicht wieder gestiegen waren. Über den Winter stellten die Verantwortlichen des Vereins um Jugendwart Sven Pahnke den Betrieb, sowohl die Bootspflege als auch den Theorieunterricht, komplett ein, und erst Mitte März konnte in kleinen

Gruppen wieder mit Theorieunterricht im Freien begonnen werden. Aber seit dem April ist das wieder vorbei.

„Wir werden sehen, wie es 2021 weitergeht. Die gute Nachricht ist, dass die Begeisterung für das Segeln bei den Jugendlichen ungebrochen ist und wir trotz alledem wieder mehr als 20 Neuanfänger in dieser Saison in der Jugend begrüßen konnten“, sagt Sven Pahnke. „Wir hoffen natürlich, bald wieder aufs Wasser zu können, weil sich die Corona-Situation verbessert und weil es wärmer wird.“

Alle stehen in den Startlöchern und wollen so viel Programm anbieten wie möglich unter Einhaltung der Auflagen. Der Jugendwart sagt: „An dieser Stelle muss man auch einmal den Jugendlichen ein Lob aussprechen, bei allem Frust über die Einschränkungen gab es nie Probleme mit der Umsetzung der Einschränkungen und immer Verständnis für die Situation.“

Und an wen kann ich mich wenden, wenn ich auch segeln möchte? Los geht es in der Regel mit dem Ein-Personen-Opti. Schreib eine E-Mail an die Adresse jugend@svws.de. Weitere Infos finden Kinder, Jugendliche und Eltern auf der Internetseite:

www.svws.de/jugend

Die Cosmos Corona Challenge

■ Improvisationstalent ist bei allen Sportlerinnen und Sportlern gefragt



Mit Abstand die Auszeichnung erhalten: Mirko Trenkner (l.), Tischtennis-Vereinsmeister der Familienangehörigen bekommt seine Medaille von Holger Kunst, Jugendkoordinator Tischtennis beim SC Cosmos, überreicht.

Foto: Cosmos

Auch Wedels Cosmonautinnen und Cosmonauten müssen sich aktuell dem schwierigsten Jahr seit Gründung vor rund 40 Jahren stellen. In allen Bereichen bleiben durch Corona die Bälle und Schläger im Schrank und die Hallen geschlossen.

Und trotzdem ruht die Vereinsarbeit nicht. Ganz im Gegenteil! Die Trainerteams sind stark gefordert, denn sie organisieren laufend neue Angebote, immer angepasst an die jeweiligen behördlichen Vorgaben. Trotz starker Einschränkungen gelingt es ihnen, zum Sport zu motivieren, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen und auch das Gemeinschaftsgefühl über diese Zeit der räumlichen Distanz zu retten.

So hat zum Beispiel die Kinder-Tischtennisabteilung die CCC gestartet, die „Cosmos Corona Challenge“. „Die Idee ist, dass wir unsere Tischtennis-Kinder und ihre Familien mit ganz viel Spaß zu Hause spielen und gegeneinander antreten lassen“, erklärt Jugendkoordinator Holger Kunst. „Tischtennis ist nicht nur Hallensport, sondern kann durchaus auch im heimi-

schen Wohnzimmer am Esstisch gespielt werden. Da ist auch mal etwas Improvisationstalent gefragt, und aus Lego-Steinen kann ein Netz nachgebaut werden.“

Das Trainerteam um Katja Kless, Torsten Empen, Wolfgang Mühlich und Holger Kunst hat sich eine Vielzahl von Übungen ausgedacht und diese wochenweise per Videobotschaft an die Eltern der Tischtennis-Kinder geschickt.

„Wir haben hierbei Trainingsaufgaben im Programm, von denen die Nachbarn auch etwas haben“, muss Holger Kunst schmunzeln, wenn er an Übungen wie Ziel-Schießen oder Prelen des Balles an die Wohnungswand denkt. Sehr überrascht wurde das Trainerteam von den positiven Rückmeldungen der Kinder, viele haben ihren Trainingserfolg per Video dokumentiert und mit Musik untermalt.

Bisheriger Höhepunkt der CCC war im März die Corona-Vereinsmeisterschaft, in der die Tischtennis-Kinder gegen ein Familienmitglied ihrer Wahl angetreten sind. In einem spannenden Fernduell wurden die erspielten Punk-

te gezählt und hierdurch der Sieger bestimmt.

„Eigentlich hatten wir gehofft, dass wir eine Siegerehrung der Corona-Vereinsmeister zusammen in der Halle vornehmen können, die aktuelle Entwicklung lässt dies jedoch nicht zu“, sagt Holger Kunst, Jugendkoordinator Tischtennis beim SC Cosmos. Unter Einhaltung der Corona-Regeln werden nun die Siegermedaillen an alle Teilnehmer der „Cosmos Corona Challenge“ persönlich übergeben.

Trotz des gut angenommenen Heimtrainings war im April nicht absehbar, wann ein halbwegs normales Training in der Halle wieder möglich ist. Egal, ob Tischtennis, Fußball oder die anderen Sparten des Vereins, alle hoffen jetzt auf einen baldigen Neustart des Trainings- und Spielbetriebs im Frühsommer, denn der persönliche Kontakt ist doch einfach am schönsten.

Übrigens: Corona-Vereinsmeister 2021 im Tischtennis sind Yannick Rentzow bei den Kindern und Mirko Trenkner bei den Familienangehörigen. Wir gratulieren beiden herzlich.

www.cosmos-wedel.de



Kleine Gruppen, große Abstände: So sah der größte Teil der Saison für die Radsportler und -sportlerinnen aus

Die Rad Gemeinschaft Wedel im Corona Modus

■ Der neuer Vorstand der Radsportler steht vor erhöhten Herausforderungen

Am 26. Januar 2020 durfte die Rad Gemeinschaft Wedel noch knapp 100 Teilnehmer zur CTF (Country Touren Fahrt) begrüßen. Und am 21. Februar 2020 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Nach langjähriger sehr erfolgreicher Tätigkeit stellte sich Wilfried Weitz nicht mehr der Wiederwahl. Da auch zwei weitere Vorstandsmitglieder ausschieden, mussten drei von vier Vorstandsmitgliedern neu gewählt werden: Christoph Wulf (1. Vorsitzender) Susan Langbehn (2. Vorsitzende) und Eckhard Bannas (Kassenwart) übernehmen.

Und dann kam quasi mit der ersten Vorstandssitzung Corona. Schnell wurde klar, dass vieles anders als in den Vorjahren laufen würde. Keine Veranstaltungen, kein Stammtisch, kein gemeinsames Training, kein Jugendtreff, keine RTF, kein Brevet und kein Sommerfest – und damit auch weniger Einnahmen.

Die RG Wedel nutzte die Coronazeit, um neue Ziele und Vorhaben zu formulieren und bereits begonnene Themen zu beenden. Wesentliche Grundlage war dafür eine Mitgliederumfrage. Eine online verschickte Mitgliederinformation hält die Verbindung zu den Mitgliedern und erfreut sich großer Beliebtheit.

Die Triathlonsparte veranstaltete im August 2020 den 1. RG Wedel DIY-Triathlon (Do-It-Yourself). Ein Wettbewerb, der unter Beachtung der Corona-Regeln stattfand. Wiederholt wurde auch online Training angeboten.

Ein Ziel wurde ausdrücklich formuliert, auch wenn dies aufgrund der aktuellen Situation nicht so wie gewünscht umgesetzt werden kann: Die Gewinnung und sinnvolle Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den Radsport. Dabei steht die Freude an der Bewegung mit dem Fahrrad im Vordergrund. Der Radsport-Nachwuchs wird im Leistungs-, Breiten- und Freizeitsport sowie im Hinblick auf eine positive Persönlichkeitsentwicklung gefördert und betreut. Zum Erreichen der Ziele werden in der Radgemein-

schaft qualifizierte Trainer eingesetzt. Zur Förderung und Ausbildung in Bezug auf die Athletik, Motorik und Technik dient ein abgestimmtes Trainingsangebot, das Ausfahrten, Trainingscamps und Workshops sowie Wettkämpfe enthält. Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen gern Leihräder in unterschiedlichen Größen für Wettkampf und Training an. Geplant ist auch die Zusammenarbeit mit Schulen.

Das 30-jährige Bestehen der RG Wedel im März 2021 soll zu einem späteren Datum gewürdigt werden. Aktuell hoffen die Radsportler auf gemeinsames Training und eine Reihe traditioneller Veranstaltungen, insbesondere auch die Cyclastics.

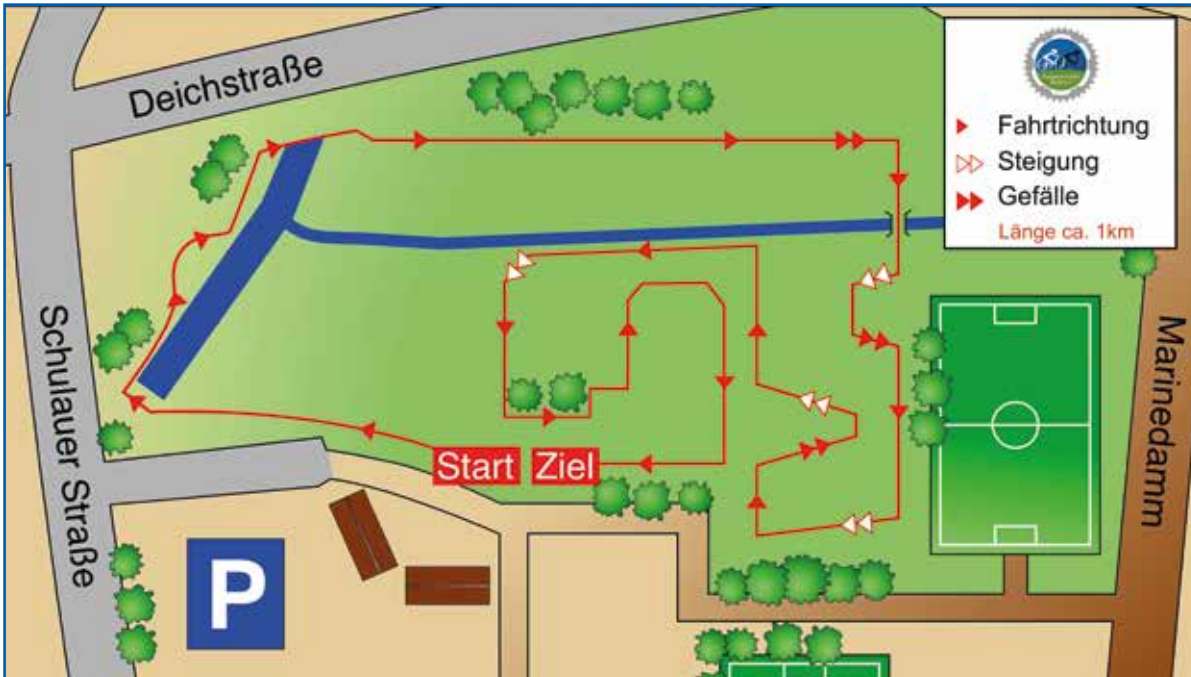
www.rg-wedel.de



Die Rad Gemeinschaft Wedel nutzte die Coronazeit, um ein neues Logo zu gestalten und die Vereinsbekleidung zu modernisieren. Fotos: RGW

Ulli-Langbehn-Radcross-Strecke wiedereröffnet

■ Der Parcours für Zweiräder wurde dank Sparkassenspende grundlegend saniert



Auf ungefähr 1000 Metern Gesamtlänge gibt es in Wedel einen abwechslungsreicher Parcours für unmotorisierte Zweirad-Fans, die das Crossfahren lieben.

Grafik: RGW

Alle nicht motorisierten Zweiradfans können sich freuen: Die Ulli-Langbehn-Radcross-Strecke am Skatepark Wedel, nahe dem Parkplatz Bekstraße, ist wieder geöffnet. Dieser kleine Cross-Kreisel macht richtig Spaß. Ein paar Runden drehen, frische Luft atmen und einfach draußen in der Natur sein. Die Strecke war aus Sicherheitsgründen die vergangenen fünf Jah-

re gesperrt. In dieser Zeit wurde sie grundlegend überarbeitet, und jetzt ist sie endlich wieder befahrbar.

Die Stadtsparkasse hat mit einer Spende dafür gesorgt, dass die Sanierung des Rad-Crossparcours am U-Boots-Teich in die Tat umgesetzt werden konnte. Über Stock und Stein, quer durch die Botanik der Marsch verläuft die 2004 in Abstimmung mit

der Stadt angelegte Fahrrad-Cross-Strecke der Radgemeinschaft Wedel. Mit dieser Anlage machte Wedel nicht nur weltweit von sich reden, weil hier schon einmal Rennen zum Weltcup ausgetragen wurden, auch heimische Radler können sich auf den Querfeldein-Wegen wieder richtig auspowern. Und für alle Spaziergänger ist der Rundweg ohnehin frei.

ANZEIGE

Langbehn
DAS FAHRRADHAUS
IN WEDEL

Schmerzende Nackenmuskulatur, Knie oder Lendenwirbel? Taube Hände oder kribbelnde Füße? Leistungssteigerung durch Biometrisches Bike-Fitting? Wir vermessen Sie und passen Ihr Sportrad individuell auf Sie und Ihre Anforderungen an. So optimieren wir Bewegungsabläufe und beugen Verschleißerscheinungen und Verletzungen vor. Neugierig geworden? Dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Fahrradhaus Langbehn
Rolandstraße 1 · 22880 Wedel
Telefon: 04103 / 85 33 4
www.langbehn-fahrradhaus.de



Beim Stadtradeln können Erwachsene und Kinder viel gemeinsam unternehmen und neue Lieblingsplätze in der Region entdecken.

Foto: fotolia

Wedel macht mit beim Stadtradeln 2021

■ Stadtmarketing organisiert Aktionstag am 22. Mai auf dem Rathausplatz

Vom 17. Mai bis 6. Juni 2021 nimmt Wedel bereits zum achten Mal an der international beliebten Aktion Stadtradeln teil, die das Klima-Bündnis veranstaltet. Während der drei Aktionswochen können Sie sich aktiv beteiligen: Ob Sie mit dem Rad zur Arbeit oder zur Schule fahren, am Wochenende einen Ausflug mit der Familie oder Freunden machen oder zum Einkaufen radeln – jeder Kilometer zählt!

Registrieren Sie sich auf der Website www.stadtradeln.de, treten Sie einem bestehenden Team bei oder gründen Sie ein eigenes und tragen Sie Ihre geradelten Kilometer ein. Noch einfacher machen Sie mit, wenn

Sie die Stadtradeln-App auf Ihr Smartphone herunterladen.

Auch wenn in diesem Jahr in Wedel keine gemeinsamen Radtouren angeboten werden können, gibt es doch zahlreiche attraktive Radtouren in der Region, die Sie „auf eigene Faust“ erkunden möchten. In der Geschäftsstelle von Wedel Marketing im Rathaus und über die Website der Stadt – www.wedel.de – bekommen Sie kostenlose Fahrradkarten mit zahlreichen Tipps.

Notieren sollten Sie sich alle den 22. Mai. Dann findet im Kreis Pinneberg erstmalig der Stadtradeln-Tag statt. An dem Tag können Sie in 16 teilnehmenden Kommunen Stempel sammeln.

Nähere Infos dazu finden Sie unter www.stadtradeln.de/wedel. In Wedel können Sie sich von 9 bis 18 Uhr auf dem Rathausplatz Ihre Stempelkarte abholen und Ihr Fahrrad vom ADFC Wedel codieren lassen. Die AOK Nordwest unterstützt den Aktionstag im Kreis Pinneberg und stellt kleine Präsente zur Verfügung.

Claudia Reinhard vom Stadtmarketing: „Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer schönen Umgebung per Rad. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme. Vielleicht schaffen wir es gemeinsam, die 100.000-Kilometer-Marke per Rad für das Wedeler Team zu knacken.“

ANZEIGE



Wedel Marketing bleibt am Ball Melden Sie sich bei uns, wenn...

- ... Sie Ihrem Verein auf dem nächsten Hafenfest eine kostenfreie Präsentationsmöglichkeit ermöglichen möchten
- ... Sie für sich oder Ihre Gäste neue Ausflugstipps oder Tourenvorschläge haben möchten

Wir freuen uns auf Sie!

Wedel Marketing e.V. • Tel.: 04103-707707 • info@wedelmarketing.de
www.wedelmarketing.de • [instagram.com/moinwedel](https://www.instagram.com/moinwedel) • [facebook.com/wedelmarketing](https://www.facebook.com/wedelmarketing)



Große Solidarität mit anderen

■ Mitglieder des Wedeler Lauffrefts spenden auch ohne Großveranstaltungen

Als im März vor gut einem Jahr die Meldungen über das Virus überhand nahmen, dachten wir alle nicht, dass es sehr große Auswirkungen auf uns und unser sportliches Leben haben würde. Als der erste Lockdown kam, dachten wir nicht, dass es sehr lange dauern würde und wir bald wieder gemeinsam laufen könnten.

Wir bereiteten uns mit Hygienekonzepten für das Laufen in Gruppen und für Gymnastik in der Halle vor. Während der gesamten Zeit gab es in unserem Verein keinen einzigen Zwischenfall, und wir waren traurig, dass uns dennoch die Möglichkeit genommen wurde, unseren Sport unter Coronabedingungen gemeinsam auszuüben.

Um dennoch für die Mitglieder da zu sein, wurde digitale Gymnastik ange-

boten. Vier Monate lang drei Mal pro Woche konnten sich die Mitglieder so fit halten, und auch heute noch findet die Gymnastik ein bis zwei Mal pro Woche statt. Einige Mitglieder trafen sich, wenn es die Auflagen zur Pandemiebekämpfung zuließen, um paarweise zu laufen oder zu walken, um nicht alleine unterwegs sein zu müssen. Einige haben an digitalen Läufen teilgenommen, um sich gegenseitig zu motivieren und zu unterstützen.

Leider mussten wir auch unsere eigenen Laufveranstaltungen absagen, zum Beispiel unseren Donatus-Lauf im vorigen Sommer und den Neujahrslauf 2021. Um trotzdem eine Spende für einen guten Zweck zu sammeln, stellten einige fleißige Näherinnen unseres Vereins Gesichtsmasken in unserem Vereinsblau her und verkauften diese

an die Mitglieder. Der Erlös ging an die Jugendfeuerwehr in Wedel.

Anstelle des beliebten Neujahrslaufes organisierten wir eine Spendenaktion, sodass wir dem Frauenhaus in Wedel einen Scheck überreichen konnten. Es zeigt sich, dass unser Verein eine große Solidargemeinschaft ist, deren Mitglieder auch unter schwierigen Umständen an andere Vereinigungen denken, denen es finanziell nicht so gut geht.

Obwohl der eigentliche Vereinszweck aktuell nicht mehr gegeben ist, sind die Mitglieder uns treu geblieben, und es gab keine coronabedingten Austritte. Wir hoffen, dass der Spuk bald ein Ende findet und wir alle wieder zu einem normalen Leben zurückkehren können.

André Meister

www.lauffreff-wedel.de



Das letzte Großereignis des Wedeler Lauffrefts vor der Corona-Pandemie: Beim Neujahrslauf 2020 ahnte noch kein Teilnehmer, wie wenige Wochen später das öffentliche Leben und das Gemeinschaftserlebnis eingeschränkt werden würde. Jetzt hoffen alle auf bessere Zeiten.

Sport mit Abstand und Anstand

■ Elbe-Sport dankt Mitgliedern für große Vereinstreue und hofft auf Deichlauf 2021



Andreas Ruge, Spartenleiter Tischtennis, überreicht Gunnar Piel die Ehrenurkunde für den 3. Platz in seiner Altersklasse bei den Deutschen Meisterschaften 2020.

Foto: pr

Die stete Unsicherheit über die Sportausübung machte auch vor den 14 Sparten des Vereins Elbe-Sport keinen Halt. Und so sahen sich die engagierten Spartenleiter mit der neuen Aufgabe, der Erstellung von Hygienekonzepten beschäftigt, was durch die unterschiedlichen Verordnungen für den Sportbetrieb in Schleswig-Holstein und Hamburg nicht einfacher wurde.

Neben diversen geplanten Veranstaltungen fielen der populäre Wedeler Deichlauf und der Vincorion-Fußballcup aus. Nun hoffen alle Beteiligten auf ein Wiedersehen in diesem Jahr. Für den Deichlauf gibt es ein aufwendiges Start- und Hygienekonzept. Der

Lauf ist für den 25. Juni 2021 geplant. Drücken wir die Daumen, dass er stattfinden darf.

Auch die Sportlerehrung der Stadt Wedel fiel aus und die Urkunden der beiden dafür gemeldeten Mitglieder Sabine Westerfeld (Leichtathletik) und Gunnar Piel (Tischtennis) konnten leider nicht im festlichen Rahmen übergeben werden. In 2020 gab es für die Elbe-Sport-Wettkämpfer kaum Möglichkeiten, sich auszuzeichnen, doch die Hoffnung auf ein aktiveres Jahr 2021 bleibt. Ganz ohne Wettkampf geht es unter anderem in der Sparte Body-Fit-Gymnastik zu, wo die körperliche Fitness im Mittelpunkt steht.

Gerade in diesen Zeiten ist Sport im Freien mit Abstand ideal. Daher konnte die Sparte Golf den Sportbetrieb weitestgehend ausführen. Nach dem großen Zuspruch vom vorigen Jahr ist für 2021 eine 9-Loch-After-Work-Turnierserie an 14 Terminen in der Zeit von April bis Oktober geplant.

Erfreulicherweise verließen nur wenige Mitglieder den Verein. Für diese Treue spricht der Vereinsvorstand ein herzliches Dankeschön aus. Auf der Jahreshauptversammlung gab es für jedes Mitglied als Geschenk ein Elbe-Sport „Cool-Towel“, um einen kühlen Kopf in dieser für alle schwierigen Zeit zu behalten. Bleibt gesund!

ANZEIGE

elbe
sport^{ev.}

www.elbe-sport.eu

Der Sportverein an der Elbe

Badminton * Body-Fit-Gymnastik * Bowling * Fußball
Freizeitsport * Gesundheitssport * Golf * Leichtathletik
Nordic Walking * Radsport * Segeln * Sportschießen
Tischtennis * Triathlon

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Informationen unter: www.elbe-sport.eu * Telefon: 04103/60-1818



Weil Übungen in der Halle in letzter Zeit kaum möglich waren, wurde auf Spielplätzen trainiert.

Foto: Nandu

Nandu Parkour übt mehr im Freien

■ Der Verein organisiert Geburtstagsaktionen in Pandemie-Zeiten online

Der Wedeler Parkour Verein Nandu verschafft vielen Jugendlichen den Sprung hoch hinaus. Die Ferienkurse der Aktiven des Klubs sind äußerst beliebt. Wer Mitglied wird, kann in normalen Zeiten bis zu vier Mal die Woche in der Sporthalle der Altstadtschule Wedel sowie in der Halle Bekstraße trainieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Ferienkurs-Teilnehmern bedanken! Ihr habt uns in den letzten Monaten treu zur Seite gestanden, habt den Fortbestand unseres Vereins durch die regelmäßigen Mitgliedsbeiträge unterstützt und mit uns optimistisch in die Zukunft geblickt. Mit vielen Ferienkurs-Teilnehmern der letzten Jahre waren wir im engen Kontakt und hatten gemeinsam gehofft, dass wir unsere Ferienkurse

wie geplant durchführen können. Auch wenn uns Corona immer wieder auf Neue einen Strich durch unsere Planungen gemacht hat: Unser kleines Büro- und Trainerteam arbeitet seit Monaten trotz Kurzarbeit und Homeoffice unermüdlich daran, dass wir, sobald es uns wieder möglich ist, voll für unsere Mitglieder und alle Parkour-Interessierten da sein können.

Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung Wedel haben wir ein Konzept für ein Outdoor-Training entwickelt, sodass wir mit unseren Kids und Teens rausgehen und zum Beispiel am Elbe-Spielplatz trainieren können. Aber auch hier müssen wir immer wieder neue Hürden überwinden. Bei verschärften Maßnahmen, müssen die Gruppen weiter verkleinert werden, und wir brauchen eine größere Fläche,

um mit genügend Abstand trainieren zu können. Dies erfordert eine enorme Flexibilität und lässt uns leider auch an unsere personellen und organisatorischen Grenzen stoßen.

Aber wir stellen uns neu ein und überarbeiten immer wieder unser Hygienekonzept. Sobald es möglich ist, werden wir mit unseren Mitgliedern im Parkour-Training die Wedeler Spielplätze erkunden und auch wieder unsere beliebten Parkour-Ferienaktionen veranstalten können.

Noch ein Tipp: Im Moment müssen wir zwar leider auf unsere Parkour-Geburtstage in der Sporthalle verzichten, wir haben uns aber eine super Online-Alternative überlegt. Alle Infos findet Ihr unter www.nandu.run/online-geburtstage **Svenja Grabow-Brehm**
www.nandu.run



Sie sind die Wegbereiter für die Handballspielgemeinschaft Elbvororte: die 1. Herren.

Foto: HSG

Drei Vereine, eine Gemeinschaft

■ Handball-Kooperation weitet starkes Herren-Modell auf Damen und Jugend aus

Im Jahr 2015 entschieden die Vorstände der Vereine SV Blankenese und der HSG Rissen/Wedel, eine Spielgemeinschaft im Herrenhandball zu gründen: die HSG Elbvororte. Hinter der Gründung der vergrößerten Spielgemeinschaft standen ehrgeizige Ziele: Handball im Hamburger Westen eine neue Heimat zu geben, das Einzugsgebiet zu vergrößern, sich gegen die Tendenz des Mitgliederschwundes zu stellen und die 1. Herren in die Hamburg-Liga zu führen.

In der Saison 2020 ging dieser Plan auf. Alle Mannschaften stiegen als Meister oder Vizemeister in die nächsthöhere Spielklasse auf. Aber nicht nur sportlich war der Zusammenschluss im Herrenbereich ein Erfolg. Bei der vereinsübergreifenden Arbeit entstand ein neues Team, das mit unterschiedlichen Stärken, Spaß und Ehrgeiz die Herausforderungen rund um den Spielbetrieb meisterte.

Diesen Weg hat die Handball-Spielgemeinschaft nun fortgesetzt und den Jugend- und Damenbereich mit den Herren unter dem Dach der HSG Elbvororte erweitert, um das Erfolgskonzept auf den gesamten Handballbereich auszuweiten.

Was bedeutet das jetzt für die Mitglieder? Jede Spielerin und jeder Spieler in der HSG Elbvororte ist und bleibt Mitglied in seinem bisherigen Stammverein in Wedel und Hamburg. Es besteht für niemanden Handlungsbedarf. Die HSG Elbvororte bildet das neue Dach für alle Handballbegeisterten der drei Stammvereine.

Die Vorteile: Die HSG Elbvororte als neue „Marke“ der Vereine und der damit verbundene Außenauftritt soll alle Stammvereine bei der Mitglieder- und Sponsorensuche unterstützen. „Wir schaffen eine Handballgemeinschaft, die im Wettbewerb bestehen kann“, lautet das Ziel.

Mehr Mannschaften und mehr Spielerinnen sollen auch für mehr Hallenzeiten sorgen. Unter dem Dach der HSG können dann mehr leistungsgerechte Gruppen gebildet und mehr Trainingsmöglichkeiten geschaffen werden.

Pluspunkt: Mirco Demel, Trainer der 1. Herren und Lehrwart beim Hamburger Handball-Verband, unterstützt die jungen Vereinstrainer und erarbeitet mit ihnen Konzepte für eine moderne Kinder- und Jugendausbildung.

hsgelbvororte.de

FUSSBALL

Die Sportler sind Mitglieder des Wedeler TSV e.V.

**1. C-Junioren des Wedeler TSV (Jahrgang 2005)
Norddeutscher Meister im Futsal**

Matteo Monteforte
Alexios Tsiakwakoudis
Alen Gutic
Arlind Sadiku
Arne Strohsal
Benedikt Bolsinger
Daniel Sckarlat
Devid Berger
Felix Schvien
Kaan Kahraman
Lanyick Nguafac Joel Anou
Luca Alexander Rüth
Marvin Wiedemann
Meysam Islami
Niklas Daniel
Niklas Marszalkowski
Noel Timana Garcia
Phil Kurzhals
Saahil Naibee
Seyman Hüseyin Durkut
Shabir Ahmad Adib
Tamin Rasouli
Tilo Klusmann

Trainer: André Kordts

Wedeler TSV organisiert die „Bewegte Pause“

■ Kooperation mit Firmen, um Mitarbeiter im Homeoffice und Betrieb fit zu halten



Gerade in Zeiten von mehr Homeoffice und damit weniger ergonomisch angepassten Arbeitsplätzen wächst die Gefahr, dass sich die Mitarbeiter extrem verspannen.

Foto: pixabay

Viele von uns kennen das. Wir sind vertieft in die Arbeit, der Oberkörper ist angespannt. Manchmal bewegen wir uns erst nach einigen Stunden weg vom Arbeitsplatz. Die ersten Schritte lösen Schmerzen in unterschiedlichen Bereichen des Körpers aus: im Kopf, im Nacken, am Rücken, die Beine wirken fast taub. Muss das sein? Nein! Dagegen gibt es gute Rezepte, eins davon ist leicht umzusetzen, und die Akteure, die das anleiten, sind ganz in der Nähe.

Ein neues Konzept, welches in der Corona-Pandemie beim WTSV erarbeitet wurde, ist die „Bewegte Pause“. Gerade jetzt, da sich viele Menschen weniger bewegen, zum Beispiel durch Homeoffice oder durch nicht durchführbare Präsenzsportangebote, ist es dem Wedeler Turn- und Sportverein wichtig, etwas für die Gesundheit und die Fitness des einzelnen anzubieten.

Die „Bewegte Pause“ ist ein Baustein der Gesundheitsförderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines Unternehmens, der ganz einfach umzusetzen ist. Die Inhalte sind: regelmäßige Bewegung am Arbeitsplatz, einfache Übungen zur Entspannung und Mobilisierung des Muskel- und Skelettsapparats und leichtes Krafttraining für Wirbelsäule und Rücken.

Die „Bewegte Pause“ kann am Arbeitsplatz, zum Beispiel am Schreibtisch, in einer Zeit von etwa 15 bis 20 Minuten ausgeführt werden, egal, ob von der Firma oder vom Homeoffice aus. Ziel ist es, die Belastungen des Arbeitsalltags auszugleichen und so Verspannungen und Schmerzen in Rücken und Nacken zu reduzieren – idealerweise vorzubeugen.

Bewegung befreit den Geist von kreisenden Gedanken und blockierenden Mustern. Die Beschäftigten

sind motivierter und arbeiten mit mehr Freude. Zielgruppe sind alle Unternehmen und Firmen, die Homeoffice- oder Schreibtischarbeitsplätze anbieten.

Die „Bewegte Pause“ sollte zwei Mal in der Woche angeboten werden. Dieses Angebot wird vom Wedeler TSV den Unternehmen und Institutionen in den ersten zwei Wochen, das entspricht vier Trainingseinheiten, kostenfrei als Online-Angebot zur Verfügung gestellt. Danach kosten zwei Trainingseinheiten jeweils à zwei Mal 15 Minuten 60 Euro.

Die ersten „Bewegten Pausen“ wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Der Sportverein hat mehrere Firmen als Langzeitpartner gewonnen.

Interesse geweckt? Dann bitte umgehend beim Wedeler TSV melden, damit Trainer und Belegschaft gemeinsam loslegen können.

www.wedeler-tsv.de



Einer der letzten großen gemeinsamen Erfolge der Wedeler Billard-Asse mit Maximo Aguirre (2. v. r.). 2018 erspielte sich das Team mit Hans-Jörg Schröder (v. l.), Martin Smrcka und Manfred Meyer den norddeutschen Meistertitel im Dreiband.

Corona vereitelt Deutsche Meisterschaft in Wedel

■ Billardklub trainiert auf Sparflamme und trauert um Maximo Aguirre

Das Jahr 2020 war auch im Billard geprägt von dem Wort, das heute keiner mehr hören mag: Co... Aufgrund der notwendigen Einschränkungen wurde die vorige Saison halbfertig beendet. Es fanden nur wenige Wettkämpfe auf Landesebene statt. In den wenigen Tagen, an denen diese erlaubt waren, wurde ein norddeutscher Jugendmeister in Wedel ermittelt. Dabei konnte sich das Wedeler Eigen gewächs Jan Schröder durchsetzen.

Schon im Vorjahr wurde auf Initiative des Jugendwartes Andy Meissner der Wettbewerb „Wedel sucht das Billard-Talent“ vom Verein ins Leben gerufen. Dieser umfasste für interessierte Jugendliche wöchentliches freies Training mit verschiedenen Trainern. Eine Einjahres-Mitgliedschaft war inklusive, und am Ende stand ein abschließender Wettkampf. Bis zum Lockdown wurde das Angebot sehr gut angenommen.

Leider brachte die Absage der Deutschen Meisterschaften in allen Altersklassen die Jugendlichen um die Möglichkeit, sich erstmalig im Team in Bad Wildungen mit anderen Jugendlichen aus Deutschland zu messen. Genauso wurde unser Mitglied Nils Rerrer, der Norddeutsche Meister im Eurokegel 2019, um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gebracht.

Erstmalig sollten die Deutschen Meisterschaften in den technischen

Karambol-Disziplinen (Freie Partie, Cadre und Einband) wieder in Vereinen stattfinden. Der Billardklub Wedel hatte sich erfolgreich um die Ausrichtung der Disziplinen Cadre 71/2 und Einband beworben. Ein Hygienekonzept sowie ein Spielplan, der das Einhalten aller AHA-Regeln sichert, wurden erarbeitet. NBV-Schiedsrichterobmann Dr. Unger organisierte einen mehrtägigen Schiedsrichterlehrgang, den sieben Teilnehmer erfolgreich als Klasse-C-Schiedsrichter ablegten.

Nach diesen intensiven Vorbereitungen wurde eine Sondergenehmigung des Landes erwirkt, da das Wedeler Konzept dort überzeugte. Leider traf zwei Wochen vor dem Turnier die kurzfristige zentrale Absage aller Titelkämpfe durch die Deutsche Billardunion trotzdem auch die dezentral geplanten Wettbewerbe, sodass der Klub leider um die seltene Chance gebracht wurde, hochklassiges Karambolage-Billard im Norden zu präsentieren.

Da beim Billard nur zwei Spieler am Tisch stehen und daher Abstandsregeln relativ leicht einzuhalten sind, durfte trotz Einschränkungen der interne Trainings- und Spielbetrieb für einige Monate aufrechterhalten werden. Maximal acht Personen an bis zu vier Tischen waren erlaubt. Immerhin konnte so ein internes Vorgabeturnier, der nach dem Ehrenmitglied benann-

te „Otto“-Pokal, beendet werden. Hier setzte sich Nils Langemann durch.

Mit den wachsenden Co...-Fallzahlen war nur noch das Spiel von zwei Personen an einem Tisch erlaubt. Wie schon bei der Beschränkung auf acht Teilnehmer wurde und wird eine Buchungsplattform im Internet genutzt, um die Anwesenheiten zu koordinieren. Es ist zwar ein Training auf Sparflamme, und die gesellige Komponente mit oft mehr als 15 Anwesenden fehlt. Dennoch kann man sich in Schleswig-Holstein vergleichsweise glücklich schätzen, in Hamburg sind Billardklubs größtenteils geschlossen.

Am Ende eine traurige Nachricht. Nach einer langen schweren Krankheit verstarb unser langjähriges Mitglied Maximo Aguirre im Alter von 69 Jahren. Der gebürtige Peruaner war zweimaliger Mannschaftsweltmeister im Dreiband im Team jeweils mit Christian Rudolf und der auch heutigen Nummer 1 aus Deutschland, Martin Horn. In der aktiven Bundesliga-Zeit des BC Wedel war er gemeinsam mit seinem Bruder Rolando eine Stütze des Teams. Maximo war für sein schnelles und attraktives Billard bekannt. Aus familiären Gründen lebte er zuletzt in Peru und besuchte immer wieder sein Wedel. Die Billardwelt und sein alter Klub vermissen ihn.

Jörg Unger

www.billardclub-wedel.de

Hoffnungs- und kraftvoll in die Zukunft

■ Sport & Fitness Center Wedel erfüllt höchste Hygieneanforderungen



Im Sport & Fitness Center Wedel freuen sich alle über die große Solidarität der Mitglieder und hoffentlich bald wieder Live-Training ohne Grenzen

Nach mehr als einem Jahr Pandemie ist kaum noch etwas wie gewohnt im Fitness Center Wedel. Denn die sonst entspannte Atmosphäre und die individuelle, persönliche Betreuung sind in Pandemiezeiten eine große Herausforderung. Jedoch lassen sich nach einigem Probieren immer wieder Alternativen finden. Im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 wurde alles vorbereitet, um das Training im Studio an die geänderten Hygieneanforderungen anzupassen und weiterhin die Mitglieder zu Hause fit zu halten. Durch Online-Trainingspläne und selbst erstellte Videos von Kursen zum Mitmachen haben wir das Training „einfach“ nach Hause verlagert.

Trotzdem waren alle froh, dass Mitte Mai das Studio wieder öffnen durfte. Nach einem tollen Sommer und einem ruhigen Herbstanfang waren wir aufgrund unserer wissenschaftlich getesteten Hochleistungs-Luftreiniger guter Dinge, dass wir im Winter für unsere Mitglieder ein sicheres Training anbieten

können. Leider hat der Verlauf der Pandemie dies nicht zugelassen, so dass wir von November bis Ende März wieder schließen mussten. In dieser Zeit haben wir unser Online-Angebot um Live-Kurse erweitert und zumindest per Mail Kontakt halten können.

Nach dem zweiten Lockdown stehen wir nun vor anderen Herausforderungen. Durch die Beschränkungen wegen der Pandemie ist der Zutritt zum Studio limitiert, und viele von den Mitgliedern liebgeordnete Angebote sind untersagt. Steigende Inzidenzwerte mahnen zur Vorsicht, sodass unklar ist, wie es weitergehen wird.

Mit dem Blick in die Zukunft hoffen wir darauf, dass es bald möglich sein wird, dass Sport und Bewegung wieder den Stellenwert und die Berechtigung erhalten können, die sie verdienen. Nach monatelangem, kräftezehrendem Kampf gegen das Virus wollen wir unseren Mitgliedern dann die Möglichkeit bieten, sich von den Nachwirkungen der Pandemie zu erholen.

Regelmäßiges Training sorgt für mentalen und körperlichen Ausgleich, der in Zeiten von Homeoffice stark gelitten hat. Ebenso das Erleben von Gemeinschaft wird die Unzufriedenheit und die Anspannung lösen. Wir freuen uns auf die neue Zeit. Denn eines wird hoffentlich immer bleiben, und das sind die tollen Mitglieder, die uns auf vielfältige Weise ein Durchhalten ermöglichen. Viele Nachrichten, Gespräche und Telefonate haben uns Kraft gegeben, und wir hoffen sehr bald ohne Einschränkungen wieder das Sport & Fitness Center sein zu dürfen, das uns seit gut 37 Jahren ausmacht. Ein Ort, an dem Gleichgesinnte fit werden oder es bleiben.



ANZEIGE

**Wir SCHÜTZEN
unsere Mitglieder**
durch modernste
Hochleistungsluftreiniger!

www.fitnesscenterwedel.de * 04103/13638

4 Wochen
unverbindliches
Kennenlernen für
39,90 €

VEREINE, ADRESSEN, KONTAKTE

ADFC ALLGEMEINER DEUTSCHER FAHRRADCLUB

Jürgen Lieske, Martin-Niemöller-Str. 26,
0175/1600440, wedel@adfc-sh.de
www.adfc-wedel.de

ANGEL-SPORTVEREIN

Vors. Uwe Gentz, Prisdorfer Straße 6a,
25495 Kummerfeld, 04101/72289,
www.asv.wedel.de, asv@wedel.de,
uwe.gentz@buero-kummerfeld.de

BILLARDCLUB WEDEL 61

Vorsitz Jörg Unger, Klubheim Bergstraße 21,
04103/6202, www.billardclub-wedel.de,
info@billardclub-wedel.de

BRIDGE-CLUB Wedel

Reimer Eck, Lindenstr. 8, 25482 Appen,
Tel. 04101/25448, eck@bridge-club-wedel.de,
www.bridge-club-wedel.de

DEUTSCHE LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT

Vors. Jochen Möller, Tinsdaler Weg 38,
04103/87778, www.dlrg-wedel.de,
info@dlrg-wedel.de

ELBE-SPORT E. V.

Vors. Holger Witt, Feldstr. 155, 22880 Wedel,
04103/60-1818, info@elbe-sport.eu,
www.elbe-sport.eu, Betriebssportgemeinschaft
Badminton, Bowling, Freizeitsport, Fußball,
Body-Fit-Gymnastik, Kegeln, Leichtathletik, Nor-
dic Walking, Radsport, Segeln, Rudern, Sport-
schießen, Tischtennis, Triathlon.

FAMILIENBILDUNG

Geschäftsstelle Rathausplatz 4,
04103/8032980, Ulrike Wohlfahrt,
www.familienbildung-wedel.de, Angebot: (Was-
ser-)Gymnastik, Yoga, Pilates, Babyschwim-
men, Schwimmkurse, Eltern-Kind-Turnen,
Beckenbodentraining und mehr



Im Rathaus kümmern sich Fachdienstleiter **Burkhard Springer**, Telefon 04103/707-280, E-Mail b.springer@stadt.wedel.de, und **Astrid Strauch** (Sportförderung), Telefon 707-393, a.strauch@stadt.wedel.de, um die sportlichen Belange ihrer Stadt.

FC ROLAND V. 1954 E.V.

Vors. Stephan Kurowski, Friedrich-Großheim-
Straße 16, 04103/15025, Fußball,
www.fcrolandwedel.de

HAMBURGER YACHTHAFEN E.V.

Wasserliegeplätze 2000, Winterlagerplätze 770,
Deichstraße 19, 22880 Wedel, 04103/4438,
Fax 16366, www.hamburger-yachthafen.de,
info@hamburger-yachthafen.de,
Restaurant Tonne 122, 04103/13198

HANSAWINGS E.V.

Vors. Olaf Stark, Am Lohhof 14, 04103/129 848,
hansawings@gmail.com, Segelflug

HOCHSCHULSPORT WEDEL – PTL-BUND

Feldstraße 143, 22880 Wedel, 04103/804866,
info@hochschulsport-wedel.de,
www.hochschulsport-wedel.de, Zumba, Billard,
Fußball, Lenkdrachen, Kegeln, Badminton, Bas-
ketball, Volleyball

KARATE DOJO KYOKUSHIN

Kronskamp 100, 22880 Wedel, 0175/8666848,
kontakt@tekken-doj.com

ANZEIGE



Rissener Straße 106
22880 Wedel

Wir sind für Sie am Ball !!!

**Anstoßzeiten:**

Montag – Mittwoch	8.30	bis 13.00 Uhr
Donnerstag	14.00	bis 18.00 Uhr
Freitag	7.00	bis 12.00 Uhr

Verlängerung nach Terminvereinbarung



Tel.: 04103 / 18009-0
FAX: 04103 / 18009-29

E-mail: Info@sew.wedel.de
www.sew-wedel.de

famila

besser als gut!



Für Kenner & Genießer!

Das Tomahawk-Steak sieht aus wie ein Kriegsbeil der Indianer, was dem Steak auch letztendlich seinen Namen gegeben hat.

Es ist ein Rib Eye-Steak mit Rippenknochen, der zudem als praktischer Griff dient. Frisch gegrillt ist es etwas ganz Besonderes: groß, dick geschnitten und ein wahrer Genuss! Nichts für Warmduscher – ein echtes Kennersteak eben!

Sie genießen gerne gutes Grillfleisch?

Und lieben Vielfalt? Dann sind Sie bei famila genau richtig! Überzeugen Sie sich selbst vom einzigartigen Geschmack unserer Fleisch-Spezialitäten und probieren Sie an diesem Wochenende mal was Neues zum Grillen aus!

shop.fleischerei-famila.de



VEREINE, ADRESSEN, KONTAKTE, ANGEBOTE



Ob die Radsportler der Cycclassics zum 25. Mal durch Wedel rauschen werden, ist noch offen. Die Neuauflage des Jubiläumsrennes ist für den 22. August terminiert. Das Rennen hat Kultcharakter in der Metropolregion. Aktuelle Informationen unter cycclassics-hamburg.de

KUNG FU ACADEMY

Rosengarten 8, 22880 Wedel, 04103/15300,
Sigung Dasos Efstathiadis,
www.kungfu-wedel.de, sifudasos@gmx.de

LUFTSPORTVEREIN KREIS PINNEBERG E.V.

Vors. Sönke Puschmann, 04122/81357,
Bültenkoppel 1, 25492 Heist,
info@lsv-pinneberg.de, www.lsv-pinneberg.de

LAUFTREFF WEDEL E.V.

André Meister Steinberg 84, 22880 Wedel,
0176/48191825, www.lauftreff-wedel.de

NANDU E.V. WEDEL

Pinneberger Straße 93
Vorsitz: Basko Falkenberg
04103/1879257, www.nandu.run,
info@nandu.run
Parkour, Freestyle-Turnen, Trampolin

REITVEREIN ROLAND WEDEL E.V.

Rövkamp 19, Ansprechpartnerin: Beate Liebe,
04103/83103, info@reiterhof-hoepermann.de,
www.reitstall-hoepermann.de,
Reiten und Voligieren

RAD-GEMEINSCHAFT WEDEL

Vors. Christoph Wulf, 0151/65483241,
www.rg-wedel.de,
Rissener Straße 102, 22880 Wede
Radwandern, Radtouren, Radsport,
Mountainbike

REIT- UND FAHRVEREIN V. 1923

Vors. Karl-Heinz Hardop, Auweidenweg 53,
04103/910180,
vorstand@reitverein-wedel.de

SCHACHFREUNDE WEDEL

Vors. Ralf Töpfer, Gudrunstraße 89, Hamburg,
040/813687, ralf.toepfer@gmx.de

SC COSMOS

Vors. Linus Clasen, Telefon 0176/34561388,
Geschäftsstelle: Schulauer Straße 56
www.sc-cosmos.de, info@sc-cosmos.de,
Fuß- und Volleyball, Tischtennis, Badminton,
Gymnastik, Parkour und Zumba

SC RIST WEDEL

Geschäftsstelle Steinberghalle, 04103/3535,
Vors. Andrea Koschek,
www.scris-wedel.de, gs@scrist-wedel.de,
Basketball, Cheerleading

SEGEL-VEREIN WEDEL-SCHULAU SVWS

Vors. Heinrich Peters, Geschäftsstelle Strand-
baddamm 18, 22880 Wedel, 04103/2422,
www.svws.de, info@svws.de

TENNISCLUB AUE E.V.

Vors. Marlies Eydeler, 0174/6262461,
Tennisanlage Flerrentwiete 7, 04103/14884,
www.tcaue.de, vorstand@tcaue.de

TC WEDEL E.V.

Vors. Klaus Ecke, 0171/8284459,
1vorsitzender@tcwedel.de

**TRACHTEN- UND VOLKSTANZGRUPPE WEDEL
IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN HEIMATBUND
SHHB**

Brigitte Schnackebek, Siedlungsweg 23,
25483 Appen, 04101/67828

VERSEHRTEN-SPORTGRUPPE

Vors. Regina Horn, Pöhlenweg 17,
04103/17098, Schwimmen, Gymnastik,
Tischtennis, Leichtathletik

WASSERSPORT FÜR ALLE

Hans-Peter Grünsch, Kronskamp 60
04103/86762

WEDEL-SCHULAUER WANDERVEREIN

Vors. Ulrike Smolik, Heinestraße 30,
22880 Wedel, 04103/13855,
wsw.wedel@gmx.de

WEDELER TSV

Geschäftsstelle, Hasenkamp 1, 04103/2200,
www.wedeler-tsv.de, info@wedeler-tsv.de,
www.lgwedel-pinneberg.de, www.sgelbe.
de, Fußball, Handball, Tischtennis, Schwim-
men, Rollsport, Badminton, Tanzen, Freizeit,
Rehabilitation, Musik, Aikido, Turnen, Judo,
Leichtathletik, Kegeln, Boxen, Karate, Ballett,
tänzerische Gymnastik, Fitness, Sauna, Einrad,
Klettern

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

bringen Sie nicht nur Ihr Auto zur Inspektion, sondern auch sich selbst. Lassen Sie sich vom Arzt Ihres Vertrauens über die Vorsorgeleistungen der gesetzlichen Krankenkassen und die darüber hinaus gehenden sinnvollen Vorsorgeuntersuchungen als Selbstzahlerleistung informieren!

Ihr Verband niedergelassener Ärzte Wedels und der Wedeler Marsch



Allgemeinmedizin

Dr. Manuela Bluhm	803 28 70
Dr. Ulrike Freiwald	70 96 22
Andrea Holst	189 47 55
Jesslin Killus	803 28 70
Arno Klingenberg	803 28 70
Michaela Matthiesen-Lieber	923 67 26
Dr. Peter Pilz	1 53 12
Dr. André Plümer	(0 41 22) 822 30
Natalie Rellecke	8 66 68
Michael Rohde	21 26
Maria Ruholl	62 61
Dr. Michael Runte	53 53
Dr. Elke Salzer	70 96 22
Miguel Schleiss	91 93 91
Maren Schmidt	27 52
Dr. Hans-G. Schmidt-Nicolaudius	24 70

Anästhesiologie

Dr. Matthias Last	122 407
-------------------	---------

Chirurgie / D-Arzt

Jens von Schöning	122 140
-------------------	---------

Dermatologie

Dr. Florine Fischer	122 160
Dr. Eugenia Levinzon	122 160
Dr. Julia Röglin	122 221

Gastroenterologie

Dr. Rainer Haake	122 122
------------------	---------

Gynäkologie

Dr. Eva-Maria Dunkelberg	122 150
Barbara Edel	928 18 60
Britta Hildebrand	160 19
Dr. Christian Press	122 150
Dr. Constance Thies	73 63
Dr. Rüdiger Zech	878 88

Hals-Nasen-Ohren

Priv.-Doz. Dr. Robert Linke	122 170
-----------------------------	---------

Innere Medizin

Dr. Susanne Dennig	866 68
Dr. Susanne Faas-Ramm	(04129) 292
Dr. Tiina Haatanen	188 42 60
Dr. Joachim von Hahn	62 61
Björn Hußmann	90 43 90
Dr. Ella Lioznova	50 54
Dr. Christoph Pieper	808 98 40
Dr. André Plümer	(04122) 822 30
Natalie Rellecke	866 68

Kardiologie

Dr. Jens Beermann	122 122
-------------------	---------

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Alexander Konietzky	701 770
Dr. Catrina Lawin-Mosecker	701 770
Dr. Manuel Rett	701 770

Neurologie Psychiatrie Psychotherapie

Berend Müller	7 03 14 51
---------------	------------

Pneumologie

Dr. Peter Kühnelt	122 122
-------------------	---------

Orthopädie/Unfallchirurgie

Dr. Thomas Bock	122 140
Dr. Markus Kleinpoppen	122 140
Dragan Milasinovic	122 140

Urologie

Dr. Serkan Filiz	122 110
Dr. Tobias von Kügelgen (+Proktologie)	122 110
Klaus Mergemeier	855 66

Gesundheitsnetz Region Wedel e.V.

Der Verband niedergelassener
Ärzte Wedels und der Wedeler Marsch

www.gesundheitsnetz-region-wedel.de



Voller Energie für Wedel

Wir sorgen dafür.

